

Stange durch ein oberhalb des Fensters angebrachtes Synchronwerk betrieben.

Wie die Abbildung erkennen läßt, werden Tischuhren und vor allem Wanduhren für die verschiedensten Zwecke (Wohnzimmer, Dielen, Wochenendhäuser, Büros und Küchen) in vorzüglichen modernen Formen gezeigt. Die absolute Genauigkeit des Ganges der Synchronuhren wird eindrucksvoll dadurch bewiesen, daß sämtliche Uhren an das Lichtnetz angeschlossen sind und die gleiche Zeit angeben. Aufklärend wirken auch die Beschriftungen der Wände und die Plakate, die von den Beschauern eifrig gelesen wurden.

Dieses Schaufenster weist eine ganze Reihe von Vorzügen auf: 1. Einfache, dem Charakter der angebotenen Ware entsprechende Gestaltung der Schaufensterwände. 2. Lebhaftige, freundliche und sympathische Farben der Wände. 3. Auffallendes Zifferblatt an der Scheibe (Blickfang, verstärkt durch die sofort auftauchende technische Frage, wie die Zeiger bewegt werden). 4. Gefällige übersichtliche Anordnung der Uhren. 5. Schöne moderne Formen dieser Uhren. 6. Allgemein überzeugende Präzision. 7. Das Aufziehen der Uhren fällt fort (Uhrschlüssel). 8. Preisangabe bei den Uhren. 9. Aufklärende und werbende Plakate und Beschriftungen der Wände (die letzteren haben auch die dekorative Aufgabe, die großen farbigen Flächen angenehm zu unterbrechen).

Das in der Abbildung 2 wiedergegebene Schaufenster wurde vor kurzem von dem Uhrengeschäft Gebrüder Bölke, Berlin SW, benutzt. Bezeichnend für dieses ebenfalls sehr ansprechende Schaufenster ist es, daß im Vordergrund und an beiden Seiten vielerlei Waren zur Schau gestellt werden, gleichzeitig aber im Hintergrunde eine wirkungsvolle Spezial-Ausstellung gezeigt wird. Dieser Ausstellung liegt der Gedanke zugrunde, daß die kleine Wanduhr je nach ihrer Ausstattung heute für viele Räume die zeitgemäße Uhr ist. Um die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten zu betonen, wurden drei Tapetenfarben für die Wände benutzt und zwar: 1. Für das Wohnzimmer eine hellbraune Tapete mit dunkelbrauner Schrift, 2. für Schlafzimmer und Dielen eine hellgrüne Tapete und dunkelgrüne Schrift, 3. für die Küche eine hellgelbe Tapete und dunkelblaue Schrift. Der Abschluß links und rechts erfolgt durch Stoffvorhänge und zwar an der Wohnzimmerwand durch einen Stoff, der zu der hellbraunen Tapete paßt (ocker-gelber Grund mit hellbraunem und dunkelbraunem Blatt-

muster). Der Abschluß rechts wird durch einen Vorhang in der Stoffart bewirkt, wie er bei Küchenfenstern benutzt wird. Oben finden die Vorhänge in einem silbrigen Pappstreifen ihren Abschluß.

Das geschlossene Gesamtbild wird aber erst durch die in den Farben richtig abgestimmten Uhren erzielt. Die Wohnzimmeruhren besitzen ein Gehäuse aus Nußbaum mit Wurzelmaser und Zebrano; für das Schlafzimmer sind Uhren aus elfenbeinfarbigem Schleiflack und Vogel-Augenahorn mit Birke gewählt, für die Dielen Uhren in gelben und roten Schleiflackfarben, für die Küche Uhren teils aus Steingut, teils aus blauem und naturfarbigem Holz. Der kleine runde Tisch aus Nußbaumholz mit gelben Tulpen und elektrischen Stiluhren, Buch und Aschenbecher gibt dem ganzen Bilde einen wohnlichen Charakter.

Die obere Uhr auf der Wohnzimmerbank und die eine Stiluhr auf dem Tisch sind mit gelben Seidenschnüren mit dem Zeitähler-Plakat vorn links verbunden. Die drei Küchenuhren rechts auf der Küchenwand sind ebenfalls elektrisch und durch Schnüre mit dem darunter befindlichen Plakat für elektrische Uhren in Verbindung gebracht. In der Mitte, an den Tisch gelehnt, steht ferner ein auf der Abbildung durch eine Silberschale verdecktes Plakat über Schleiflackuhren.

In diesem Schaufenster wird also mehr die Schönheit und die mannigfache Verwendungsmöglichkeit der kleinen Wanduhren hervorgehoben, wenn



Abb. 2. Mit allgemeiner Warenausstellung kombinierte Sonderwerbung im Schaufenster für kleine moderne Wanduhren (Gebrüder Bölke, Berlin)

selbstverständlich auch die Gangleistungen gute Berücksichtigung finden.

Die mit beiden Schaufenstern verbundenen Kosten sind nicht erheblich, wenigstens wenn die Arbeitsleistung des Geschäftsinhabers nicht mit in Rechnung gestellt wird. Die Kosten des ersten Fensters betragen annähernd 12 RM (Pappbuchstaben, Pappe und Papier, Zifferblatt, Zuleitungsschnüre und Steckdosen), diejenigen des zweiten Fensters rund 30 RM (Tapete, Nesselstoff als Unterlage für die Tapete, 100 Buchstaben Velourkarton, Vorhangstoff für die Wohnzimmer- und die Küchenwand). Die Holzwände wird wohl jeder Uhrmacher, der über ein größeres Schaufenster verfügt, bereits besitzen; anderenfalls sollte er sie sich bald anschaffen, da er sie häufig für viele Zwecke verwenden kann. Da die Anfertigung einer Holzwand in der Größe von 1 x 2 m (Holzrahmen mit darüber genagelten etwa 1 cm starken Brettern) nur rund 8 RM kostet, dürften sie für die meisten Geschäfte erschwinglich sein.

K. H.